

Wegberg 21 plus :

Die Situation um den Bahnhof Wegberg, ist seit vielen Jahren unbefriedigend. Es ist ein stark vernachlässigtes Gebiet. Man kann sagen es ist ein Entwicklungsgebiet, etwas krass ausgedrückt, ein städtebauliches Notstandsgebiet. Es kann nur ganzheitlich gelöst werden. Wir müssen bei der Bahnstation Wegberg und deren Umfeld auf einen völlig neuen Qualitätsstandard kommen, und durch einen Pflegplan auch halten.

Hier nun zum Konzept Wegberg 21 plus

Siehe dazu separaten Grundriss **Plan Wegberg 21 plus**

1. Neue Schranken getrennt nach PKW und Fußgänger :

1. Bahnübergang mit neuen Schranken



So könnte eine Bahnschranke aussehen (aufgenommen in MG – Rheindahlen)

So nun zum Fußgängerüberweg :

Hier sind drei Varianten zu betrachten



Separater Fußgängerüberweg (aufgenommen in MG – Rheindahlen)

Für den Fußgängerübergang sind drei Varianten zu betrachten

Siehe dazu beiliegende Übersicht

1a. Schranken für Fußgänger neben dem Stellwerk

1b. Schranken für Fußgänger in Höhe des Fahrkartenautomaten

1c. Schranken für Fußgänger zwischen Autohändler und ALDI-Zaun

2. Neuer Bahnsteig mit Dach :

Der Bahnsteig wird Richtung Stellwerk nach Westen verschoben. Wichtig ist das alle Ecken des Bahnstationsbereiches einsichtig sind. Jeder uneinsichtigen Ecke verkommt und vermüllt. Bau eines neuen Bahnsteigdaches. Wichtig ist auch das dort der zu alte Baumbestand zum neuen Bahnsteig entfernt wird, damit eben keine uneinsichtigen Ecken entstehen.



Beispiel für eine Bahnsteigüberdachung (kann auch mal etwas modernes sein)

Quelle

schoyerer architekten BDA

Fotograf: Gerhard Kassner, Berlin

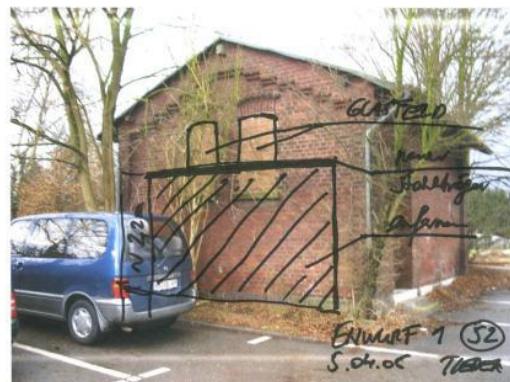
Neuer Bahnsteig an der heutigen Baumbegrenzung. Hier ist heute leider Sichtschutz und es sind uneinsehbare Ecken vorhanden.



Etwas näher, hier würde der neue Bahnsteig mit Dach entstehen
(leicht zu merken - bei der kaputten Bank)

3. Wartehaus durch Umbau des ehemaligen Toilettenhauses :

Hier ein Vorschlag wie dieses umgebaut werden könnte (2006 bei der Stadt eingereicht)



Die Seitenwände werden entfernt, darüber wird ein neuer Stahlträger eingezeichnet. Das Teerpappendach wird durch ein Glasdach ersetzt. Gewiss hat das ehemalige Toilettenhaus architektonischen Charme, wenn es hergerichtet ist.

4. Überdachte Fahrradstellplätze bzw. Boxen :

Sinnvoll wären dabei auch absperrbare Fahrradboxen um dem Vandalismus vorzubeugen. Platzierung der Fahrradboxen so, dass ein Sichtschutz bzw. zum ehemaligen Bahnhofsgebäude entsteht.



Fahrradboxen absperrrbar grün



Fahrradboxen nicht absperrrbar rot

Aufgenommen in Rinkerode (Münsterland)

5. Nutzung des bestehenden P + R Parkplatzes :

Keine Versiegelung der Wiese durch Parkplätze bei der Bahnstation sondern Nutzung des bisher ungenutzten P + R Parkplatzes zum K + L Gelände hin. Zur Stadtseite hin benötigt es keine neuen Parkplätze, da dieser zu Fuß oder per Fahrrad ausreichend erreicht werden kann.

Ganz anders sieht es bei Personen aus, die außerhalb des Grenzlandringes wohnen. Diese können bequem zum bestehenden P + R Parkplatz anfahren, müssen nicht mal den PKW-Bahnübergang queren, und können dann über den Fußgängerbahnübergang zum Bahnsteig gelangen.



P + R Parkplatz Richtung Westen



P + R Parkplatz Richtung Osten



P + R Parkplatz Richtung Süden

Ein kapazitätsreicher P +R Parkplatz, es wäre ein Frevel diesen nicht zu nutzen bzw. zu überbauen. Der Boden ist vermutlich kontaminiert, ein Standort für Altenheim oder ähnlichem ist hier unangebracht. Insgesamt ist es gut, dass eine größere Anzahl an Parkplätzen mit Reserven vorhanden ist. Gewiss wird das Fahrgastaufkommen in den nächsten Jahren weiter, wie bisher, stark steigen.

6. Taxi – Stände :

Taxi – Stände wie gehabt, mit der Verpflichtung diese sauber zu halten. Ansonsten wird die Parkerlaubnis entzogen.

7. Alt – Kleider Müll - Container :

Verbot des Aufstellens von Altkleider-Containern im Bahnhofsbereich. Diese verleiten immer dazu weiteren Müll abzustellen, der dann wochenlang nicht entfernt wird und „in alle Winde verweht“ wird.



Ein besserer Standort wäre sicherlich beim Rathaus. Dort sind städtische Mitarbeiter, die dann sofort reagieren würden, wenn ein Kleidercontainer überquillt oder Unordnung entsteht

Die Reaktionszeit der Stadtverwaltung dauert einfach zu lange je weiter der Container vom Rathaus entfernt ist.

8. Bahnhofsbereich nachhaltig :

Es ist sicherlich toll wenn die Bahnstation so umgebaut werden würde. Schließlich handelt es sich um einen Platz des öffentlichen Interesses, der genauso wichtig ist wie z.B. der Rathausplatz.

Gleichzeitig muss ein regelmäßiger Pflegeplan verbindlich festgelegt werden. Dies gilt auch für die Supermarktbetreiber wie ALDI, LIDL, EDEKA, Mathias Schmitz GmbH (Zentrale in Viersen) sowie dem Autohändler im Bahnhofsgelände und weitere Geschäfte die dort ansässig sind. Hier muss nach einem Bahnstationsumbau unbedingt verhindert werden dass wieder die Müllschneise in der Hauptwindung Richtung DB AG Gelände entsteht.

Als Vorbild der Vorbeugung gegen Vermüllung kann hier Mc Donalds gesehen werden, da dort jeden Tag das Gelände und auch **deren Umfeld** kontrolliert wird. Ja, es ist möglich, wenn der Wille da ist. Das Gelände dort ist immer akkurat sauber und es gibt nie Müllschneisen in Hauptwindrichtung, wie es leider bei den Wegberger Supermärkten und dem DB AG Gelände seit vielen Jahren der Fall ist. Die Stadt Wegberg möge hier der Kontrollpflicht des Supermarktgeländes und des DB AG Geländes in diesem Sinne nachkommen, was als Ganzes gesehen, noch nie erfolgt ist.

Die DB AG ist hier ausdrücklich gebeten, nicht wie bisher lähmend zu agieren, sondern sich so positiv zu verhalten, wie sie es in ihren PR-Kampagnen immer so gerne vorgibt.

Wenn ein Pflegeplan nicht ausdrücklich gewährleistet ist, und die Stadt Wegberg einer Kontrollpflicht nicht nachkommt, möge man einen Bahnstationsumbau unterlassen.

Es wäre eine unsinnige Verschwendung von öffentlichen Geldern.

Der IST – Zustand kann über google earth mit den darin eingestellten panoramio Fotos nachvollzogen werden.

Der Link :

www.panoramio.com/user/2010792

Josef Tieber



www.club-der-bunten.de

Club-der-bunten
Tel : 0 24 34 800 882

Jakob – Hoogen Str. 68
info@club-der-bunten.de

D – 41844 Wegberg
www.club-der-bunten.de